

„Herkunft mit Zukunft“

Intensive Tagung zur Klosterlandschaft in Arnsberg

Arnsberg.

Zu einer neuen zweitägigen Tagungsreihe mit dem Thema „Zukunft mit Herkunft - Einblicke in die historische Klosterlandschaft Arnsberg“ hatten der pastorale Raum Arnsberg, die Pfarrei St. Petri Hüsten, die Universität Heidelberg, Institut für Europäische Kunstgeschichte, und der Förderverein Rodentelgenkapelle eingeladen. Arnsberg habe einen in Deutschland einzigartigen Schatz: Auf einer zwölf Kilometer langen Achse innerhalb der Stadt drei Prämonstratenserklöster. Die drei Klöster Wedinghausen, Oelinghausen und Rumbek prägen über Jahrhunderte die historische Kulturlandschaft auf dem heutigen Stadtgebiet von Arnsberg und sogar darüber hinaus.

Die jetzige erste Tagung zur Klosterlandschaft Arnsberg widmete sich besonders der Bedeutung des 1121 von Norbert von Xanten gegründeten Ordens der Prämonstratenser. Ein wissenschaftliches Expertenteam vermittelte an den beiden Tagen fundiert und anschaulich breites fachliches Wissen zu spirituellen, kultur- und kunsthistorischen, baugeschichtlichen und auch archäologischen Themen und Entwicklungen innerhalb der einzigartigen Klosterlandschaft Arnsberg. Dem Tagungsthema „Herkunft mit Zukunft“ entspre-

chend ging es auch darum „eine Brücke in die Zukunft zu schlagen“, wie Propst Hubertus Böttcher am Tagungsbeginn zu den zahlreichen interessierten Tagungsgästen sagte oder wie auch Pfarrer Daniel Meiworm von St. Petri Hüsten in seinen Begrüßungsworten am zweiten Tag betonte: „Es lohnt sich auf die Herkunft zu schauen, zu sehen, auf welchem Boden und welchen Wurzeln man lebt und wie man das wertvolle Erbe an die Zukunft übergeben kann.“

Der Auftakt zu der Tagung war in Schloss Melschede in Sundern. Regierungspräsident Hans-Josef Vogel sprach zum Thema „Klöster ohne Orden“. Diese Klöster haben nach Regierungspräsident

Vogel in der damaligen Zeit schon „Leaderfunktion“ wahrgenommen. Sie unterhielten Schulen und betrieben Werkstätten, pflegten die Kranken und waren so maßgebend für die religiöse, kulturelle, landwirtschaftliche und wirtschaftliche regionale Entwicklung in der Region. Eine für heute dringende und unerlässliche Aufgabe sei aber der Erhalt, die weitere Förderung und vor allem die Weitergabe dieses wertvollen traditionellen Erbes an die Zukunft und die nachfolgenden Generationen.

Ähnlich sah das auch Arnsbergs Bürgermeister Ralf Paul Bittner, der die Tagungsgäste am zweiten Tag willkommen hieß. Er äußerte seine große Freude über die Durchfüh-

rung einer solchen Fachtagung in der dank großem ehrenamtlichen Engagement und öffentlicher Förderung wunderbar restaurierten Rodentelgenkapelle, die er ähnlich wie Pfarrer Meiworm als „Schatz“ und „wertvolles Kleinod“ bezeichnete. Auch er sah die unbedingte Verpflichtung zum Erhalt der wertvollen historischen und kulturellen Schätze und bedankte sich für den hohen ehrenamtliche Einsatz bei der Pflege und dem Erhalt dieser Kulturgüter.

Am Ende der Tagung, die von allen Tagungsgästen inhaltlich, fachlich und organisatorisch hoch gelobt wurde bedankte sich Dr. Bettina Heine-Hippler, Hauptinitiatorin dieser Tagungsreihe und zuständige Gebietsreferentin bei der Denkmalpflege des LWL in Münster, bei allen Beteiligten und kündigte die Fortsetzung der Tagungsreihe zur Klosterlandschaft im Jahr 2020 an. Die weiteren baulichen Maßnahmen und Forschungsarbeiten in den Klöstern ließen noch viel Spannendes und Neues erwarten.

i Zum Schluss konnte Dr. Heine-Hippler noch eine erfreuliche Ankündigung machen: In einem bundesweiten Wettbewerb der Wüstenrotstiftung „Land und Leute - Die Kirche in unserem Dorf“ wurden der Pfarrei St. Petri und dem Förderverein Rodentelgenkapelle eine mit 1500 Euro dotierte Anerkennung für die Restaurierung und das überzeugende Nutzungskonzept der Rodentelgenkapelle zugesprochen. Die öffentliche Preisverleihung wird am 21. September in Erfurt stattfinden.



Ein Teil der gehaltvollen Tagung „Zukunft mit Herkunft“ fand in der Rodentelgenkapelle Bruchhausen statt.

Foto: Manfred Scholz (Förderverein Rodentelgenkapelle e.V.)